



Radler tritt Feuerwehrmann im Einsatz krankhausreif

Gegen den 18-Jährigen läuft nun eine **Anzeige**. Der Sturm sorgte alleine in Aachen bis Sonntagnachmittag für 30 Einsätze.

Aachen. Die ganz großen Sturm-schäden sind am Sonntag ausgeblieben. Dennoch hatte die Feuerwehr auch über den Brand einer großen Baracke auf Camp Hitfeld hinaus (► Seite 24) alle Hände voll zu tun. Gegen 13.30 Uhr lief in der städteregionalen Leitstelle ein Notruf wegen eines umgestürzten

Baumes auf dem Vennbahnweg ein. Wegen anhaltender Sturm-einsätze der Berufsfeuerwehr kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr aus Eilendorf mit einem Lösch- und einem Mannschaftswagen um den Einsatz. Weil der Baum mit einer Kettensäge zerlegt werden musste, wurde der Radweg

gesperrt. Das ging einem 18-jährigen Radfahrer, der die Einsatzstelle passieren wollte, offenbar gehörig gegen den Strich. Er versuchte, seine Fahrt um jeden Preis fortzusetzen und trat sich kurzerhand den Weg frei. Dabei verletzte er einen Feuerwehrmann an der Schulter so schwer, dass er zur Be-

handlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Der Radfahrer muss sich nun verantworten, die Polizei kümmerte sich um eine Anzeige.

Alleine von 9 Uhr am Morgen bis 15 Uhr nachmittags zählte die Leitstelle insgesamt 70 Einsätze in der gesamten Städteregion, 30 da-

von in der Stadt Aachen. Die Einsatzkräfte hatten es mit entwurzelten Bäumen, einem umgestürzten Weihnachtsbaum in Eilendorf, mit Dachabdeckungen und fliegenden Verkehrs- und Reklameschildern zu tun. Auch über die Straße rutschende Dixi-Klos musste die Feuerwehr sichern. (tv)